

Inhalt

Einleitung	7
Näherungen an das Elementale	
Erfahrung des Entzugs der Erfahrung	23
<i>Patrick Baur</i>	24
Die Unüberblickbarkeit des Elementalen. Überlegungen im Anhalt an Aristoteles, Heidegger und Lévinas	
<i>Susanna Lindberg</i>	41
The Legacy of Schelling's Philosophy of Nature in Heidegger and Merleau-Ponty	
<i>Annamaria Lossi</i>	64
Die anthropologische Frage nach dem Nichts: Zum Problem des 'Schaffens' bei Fink und Nietzsche	
Das herausgeforderte Denken	75
<i>Karel Novotný</i>	76
Das Phänomen und sein Schatten. Zur Phänomenalitätskonzeption bei Maurice Merleau-Ponty	
<i>Thomas Franz</i>	91
„Der Leib ist eine große Vernunft“. Eugen Finks kosmologisch-anthropologische Interpretation von Eros und Thanatos	
<i>Nebojsa Grubor</i>	106
„Die Dichtung ist nichts anderes als das elementare Zum-Wort-Kommen. Hermeneutische Phänomenologie des Elementalen	

Verdichtungen und Enden der Lebenswelt	121
<i>Annette Hilt</i>	122
An den Grenzen der Lebenswelt – Atopie und Utopie des Elementalen	
<i>Joseph Lawrence</i>	145
Me-ontology: Between Negative Theology and Elemental Phenomenology: Heidegger, Welte, Fink	
<i>Anselm Böhmer</i>	159
„Ich bin kein Mensch, ich bin Dynamit.“ Impulse des Elementalen für eine asubjektive Pädagogik	
Angaben zu den Autorinnen und Autoren	173